

Antragsteller

Name: _____

Adresse: _____

Tel. Nummer _____

E-Mail _____

Ort: _____

Gemeinde Quierschied
Ordnungsamt
Rathausplatz 1
66287 Quierschied

Datum: _____

Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen nach § 45 StVO

Ich/ Wir beantragen

gemäß dem auf der Rückseite abgebildeten Lage- und Verkehrszeichenplan

Der Plan soll enthalten:

a) den Straßenabschnitt, b) die im Zuge des Abschnittes bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen, c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle, d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, e) Angaben darüber, welche Beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf)

gemäß beigefügtem Regelplan _____

ohne Vorlage eines Verkehrszeichenplanes

Der Vorlage eines Verkehrszeichenplanes bedarf es nicht bei Arbeiten von kurzer Dauer und geringem Umfang der Arbeitsstelle: wenn die Arbeiten sich nur unwesentlich auf den Straßenverkehr auswirken. Wenn ein geeigneter Regelplan besteht oder die zuständige Behörde selbst einen Plan aufstellt

den Erlass einer Verkehrsrechtlichen Anordnung zur Durchführung nachstehender näher bezeichneter Maßnahmen mit

Fahrbahneinengung /halbseitige Sperrung des Straßenverkehrs (verbleibende Fahrbahnbreite _____)

Sperrung des Fußgängerverkehrs im Gehwegbereich (verbleibende Gehwegbreite _____)

Vollsperrung des Straßenverkehrs

Ort, Straße, Nr.: _____

Beginn und Dauer der Maßnahme: _____

Ausführende Firma: _____

Verantwortlicher Bauleiter: _____

Telefonnummer außerhalb der Arbeitszeit: _____

Art der Baumaßnahme: _____

Erklärung:

Es wird ausdrücklich versichert, dass der Antragsteller und die bauausführende Firma die Verantwortung für die ordnungsgemäßen Sicherheitsmaßnahmen gegenüber dem ruhenden und fließenden Verkehr übernehmen, wenn die Ausnahmegenehmigung und Anordnung erteilt wird. Ereignen sich Unfälle (auch Verkehrsunfälle), die durch diese Maßnahme bedingt sind und mit ihr in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfange übernommen.

Unterschrift des Antragstellers